

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 32 (1959)

Heft: 2

Artikel: Carnival in town and country = Karneval zu Stadt und Land

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUR 4. SCHWEIZERISCHEN SKI-MEISTERSCHAFTS-WOCHEN IN ENGELBERG
26. FEBRUAR BIS 1. MÄRZ 1959

CARNIVAL IN TOWN AND COUNTRY

*People are wondering whether blizzards or the balmy airs of spring will prevail when the gaily costumed carnival merry-makers crowd the streets and alleys and stream to the ball-rooms and dance-halls. Because of the traditional rules for fixing the dates, carnival in Switzerland may fall in one of two weeks according to the locality. Thus it comes about that spectators who shivered as they watched the mummers in one spot during the first week may be favoured with genial airs when they view the "Old Carnival" proceedings in the streets of another place a week later. The Ticino will probably be the mildest spot for carnival. Visitors to Locarno can join in all the fun and hubbub of the *al fresco* "risotto" feast in the Piazza Grande from 8th to 10th February; a similar event is scheduled to take place in the piazza by the lake-side at Ascona on 10th February. Fribourg will also have its carnival on 8th to 10th February, and Lucerne has fixed the principal days of its carnival for 5th and 9th February, when there will be processions through the streets. Carnival will be in full swing at Baden Spa on 5th and 8th February. The "Hemdglockner" procession at Emmishofen will be held on 5th, and there are to be grand carnival processions at Kreuzlingen and Emmishofen on 8th. Basle's famous carnival, which never fails to attract hordes of visitors from outside the town, falls this year on 16th and 18th February, and on the Tuesday in between, the many amusing carnival lanterns can be examined at leisure at the Swiss Industries Fair Building. A grand carnival pageant will parade through the streets of Murten on 15th. Once again artists' masked balls at the Congress House on 14th and 16th will form the climax of the Zurich carnival merry-making and at the same time ring down the curtain on the winter ball season.*

Über den Schweizerischen Skimeisterschaften liegt nicht die glühend-nervöse Spannung eines internationalen Skitreffens oder gar der aufreibenden Nervenkur einer Weltmeisterschaft der alpinen Disziplinen. Schon immer sind die Schweizerischen Skimeisterschaften ein geruh-sames, festliches Erleben geworden. Wenn auch die Meister in schnellen Fahrten und harten Läufen um Sekundenbruchteile kämpfen, so ist doch die ganze Atmosphäre dieser Veranstaltung auf den Ton der Kameradschaft, der Freude und des Wiedersehens eingestellt.

Man sieht die Konkurrenten nicht nur auf der Piste, man sitzt auch einmal gemütlich mit den Wettkämpfern aus den vielen Talschaften der ganzen Schweiz am gleichen Tisch und hat sich allerhand zu erzählen.

Es wird diesen Winter in Engelberg kaum anders sein. Wir kennen das Engelberger Tal; wir kennen seine Sonne und die vielen weiten Ski-abfahrten. Im Herzen der Schweiz – von Luzern nur ein kurzer Sprung. Allerdings ein sehr unterhaltsamer. Mit dem Schiff – mitten im Winter für viele ungewohnt – nach Stansstad und von dort in einer knappen Stunde mit der Elektrischen nach Engelberg hinauf. Auch die Straße ist den ganzen Winter geöffnet. Sie ist wechselreich und führt uns nach einem engen Taleinschnitt, den die Leute dort oben den Roß-himmel nennen, mit einemmal in die sonnige Weite von Engelberg. Hier sind wir schon auf 1000 Meter über Meer: keine Nebel fressen sich bis hier herauf, und 3000 Meter hohe Zinnen umrahmen den ideal gelegenen Kurort. Engel-berg hat 2500 Einwohner und verfügt über 1500 Betten in Hotels und Pensionen. Es gibt über 40 Ferienchalets und -wohnungen, dazu eine gutgeführte Jugendherberge. Wahrlich ein gastlicher Ort, wo es jedermann wohl sein kann. Ende Februar, zur Zeit der Meisterschaften, hat Engelberg bereits über sieben Stunden Sonnen-scheindauer.

Der gewiegte Tourenfahrer kennt die schönen Fahrten in den Skigebieten hoch über Engelberg längst. Am häufigsten befahren wird wohl die Standardabfahrt Trübsee-Engelberg, dann der FIS-Run Kreuzhubel-Eggli, eine der schnellsten Abfahrten der Gegend. Gerne fährt man auch vom Jochpaß, den man mit Seilbahn und Skilift ohne Mühe erreicht, nach Trübsee und Engelberg. Wer Aufstiege nicht scheut, wird

mit viel Gewinn das kleine oder das große Sulzli befahren. Mit Schwebebahn und Skilift wieder-um erreichen wir die Brunnihütte auf 1870 m ü. M. Der Anfänger genießt auf der Ochsenmatte die Annehmlichkeiten sauberpräparierter Hänge der Skischule, wo er auch den Schweizerischen Skitest aller Grade ablegen kann.

Nun aber zum Skifest der Schweizer Skifahrer. Wieder einmal wird es eine Skiwoche sein. Das heißt, alle Disziplinen werden in 5 Tagen am selben Orte ausgetragen. Das sind in den alpinen Disziplinen Abfahrt, Slalom und Riesenslalom für Damen und Herren. In den nordischen Disziplinen werden der Langlauf und der Sprunglauf, der Spezialsprunglauf und der Staf-fellauf ausgetragen. Eine reichhaltige Platte der Vielfalt skifahrerischen Wettkampfs, bei dem Spezialisten wie auch Allroundfahrer ihre Chan-cen haben.

In der kommenden Skisaison gibt es keine Olympischen Spiele und keine Skiweltmeister-schaften. Die Bedeutung der Nationalen Mei-sterschaften gewinnt daher und steht im Blick-feld aller Skiwettkämpfe der Schweiz obenan. Die Engelberger haben, der Bedeutung des An-lasses bewußt, schon sehr früh mit den Vorbe-reitungsarbeiten begonnen. Schon im März die-ses Jahres sind die Arbeiten in Angriff genom-men worden, und bereits zu einer Zeit, wo die Engelberger Gäste noch in sommerlichem Ge-wande Bergweiden und Spazierwege bevölkern, wurden die wichtigsten Organisations-arbeiten verteilt.

Dr. Adolf Odermatt, den wir als Skischulleiter längst kennen, leitet als Präsident die Meister-schaftswoche. Und Ralph Olinger, der die Ab-fahrten als bekannter Alpinist wie kein zweiter kennt, dirigiert als technischer Leiter den Ab-lauf des recht vielfältigen Programms.

Wer Freude an der Wintersonne empfindet, Begeisterung für gute Leistungen auf Ski auf-bringt und Sinn hat für gemütliche Plauder-abende mit Skifreunden aus der ganzen Schweiz, der wird es sich nicht entgehen lassen, an den kommenden «Schweizerischen» auf alle Fälle mit von der Partie zu sein. Der Anlaß trifft sich ja auch in die schönste Zeit des Skiwinters. Es ist die Zeit, wo Sonne und Pulverschnee sich so gut vertragen, wo eine Woche des Ausspannens so wertvoll ist wie zwei Wochen Sommerferien.

V. de Roche

Werden dies Jahr Schneewinde oder Vorfrühlingslüfte wehen, wenn das bunte Fastnachtvolk durch die Straßen und Gassen zieht und den Ballsäulen und Tanzlokalen zustrebt? Nach altem kalendarischem Brauch verteilen sich die Schweizer Karnevalsfeste auf zwei verschiedene Wochen. So werden die Zuschauer, die bei den ersten Anlässen vielleicht frieren mußten, möglicherweise an der « Alten Fastnacht », eine Woche später, schon milde Lüfte verspüren, wenn sie dem Mummenschanz im Freien zusehen. Am mildesten dürfte das Karnevalsuetter wohl im Tessin sein. Hier kann man vom 8. bis 10. Februar in Lugano die Fastnacht erleben und am 10. in Locarno und auf der Piazza von Ascona am allgemeinen Risotto-Essen und seinem fröhlichen Trubel mitmachen. Die Stadt Fribourg läßt ihren traditionellen Karneval ebenfalls vom 8. bis 10. Februar sich entfalten, und Luzern hat die Haupttage seiner Fastnacht mit den Umzügen auf den 5. und 9. Februar angesetzt. Im Thermalkurort Baden herrscht am 5. und 8. Februar Karnevalsbetrieb. In Emmishofen findet am 5. der Hemdglockner-Umzug statt, und am 8. gibt es in Kreuzlingen und Emmishofen große Fastnachtsumzüge.

Die berühmte Fasnacht von Basel, die jeweils von weither einen Massenzustrom erhält, füllt den 16. und 18. Februar aus, und am dazwischenliegenden Dienstag kann man in der Mustermesse die vielen lustigen Fasnachtslaternen in aller Ruhe betrachten. In Murten findet am 15. ein großer Fastnachtsumzug statt. Zürich erhält durch die beiden Künstler-Maskenbälle im Kongreßhaus wiederum Höhepunkte des betriebsamen Fastnachtlebens. Sie bilden am 14. und 16. Februar einen fröhlichen Ausklang der winterlichen Ballsaison.

LE CARNAVAL AU TESSIN, AU CANTON DE FRIBOURG ET A BÂLE

On ne saurait prévoir quel temps présidera cette année aux réjouissances carnavalesques. Bourrasques neigeuses ou bénins zéphyrs avant-coureurs du printemps? Selon toute probabilité, c'est au Tessin que les conditions météorologiques se feront les plus aimables. Là, du 8 au 10 février Lugano célébrera son carnaval et le 10, à Locarno et sur la place publique sise au bord du lac, à Ascona, aura lieu la traditionnelle distribution de risotto à la foule en liesse. La ville de Fribourg fête son Carnaval également du 8 au 10 février. A Morat, on fera cortège le 15 février.

Le célèbre Carnaval de Bâle, qui attire chaque année une affluence massive de spectateurs accourus de près et de loin, déroulera ses fastes les 16 et 18 février, dans l'intervalle, soit le mardi 17, on pourra contempler à loisir, dans la grand'halle de la Foire suisse d'échantillons, les fantastiques et grimaçantes lanternes.

HÖHEPUNKTE IM SKISPORT. Nach lokalen und regionalen Anlässen des zweiten Wochenends folgt am 15. Februar in Vaulion im Waadtland Jura die nationale Meisterschaft über 50 km. Gleichzeitig finden noch mindestens ein Dutzend bedeutende Rennen statt. Wir erwähnen als wichtige Konkurrenzen das internationale Gampner-Derby (Abfahrt) in Grabs, eine internationale Sprungkonkurrenz auf der Olympiaschanze in St. Moritz, das Inferno-Abfahrtsrennen in Mürren, das Rinderberg-Derby in Zweisimmen, einen Riesenslalom in Klosters und einen 50-km-Lauf in St. Moritz. Gstaad, das am 7./8. Februar mit der Coupe Kongsberg und mit dem Monty-Cup ein großartiges Springer-Wochenende aufzieht, kündigt auch für den 15. nochmals eine Konkurrenz an. Am 22. beansprucht der Pragellauf von Muotatal nach Glarus mit seinen 600 Teilnehmern das meiste Interesse. Aber auch der Skitag in Einsiedeln, der 50-km-Lauf auf dem Mont Soleil und der Riesenslalom in St. Moritz verdienen Beachtung.

DIE SCHWEIZER MEISTERSCHAFTSWOCHEN IN ENGELBERG, von der auf den ersten Seiten unseres Heftes bereits die Rede ist, wird in den nordischen und alpinen Disziplinen durchgeführt und verzeichnet als wichtigste Rennen: Am 26. Februar Kombinations-Skisprung und Riesenslalom Damen und Herren, am 27. Langlauf und Abfahrt für Damen und Herren, am 28. Slalom und Langlauf für Damen, Staffellauf. Am 1. März Schluß der Meisterschaften mit Herren-Slalom und Spezial-Skisprung.

DIE SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN IM MEHRKAMPF hat sich Grindelwald nicht nehmen lassen. Es handelt sich um militärische Winterprüfungen in mehreren Disziplinen. Ausgetragen werden Drei-, Vier- und Fünfkampf-Meisterschaften. Termin: 6. bis 8. Februar.

SPANNENDE EISHOCKEY-MEISTERSCHAFT. Noch selten verlief die Schweizer Meisterschaft im Eishockey so abwechslungsreich wie im Winter 1958/1959. Überraschungen folgen sich Schlag auf Schlag. Nach Abschluß der Vorrunde liegen immer noch 5 Mannschaften aussichtsreich um den Meistertitel im Rennen. – Aus dem Spielkalender im Februar ragen hervor: 11. Basel-Young Sprinters, 14. Bern-Basel, Young Sprinters-Arosa, 15. Davos-Ambri, Lausanne-Zürcher SC, 19. Zürcher SC-Bern, 21. Bern-Davos, 22. Ambri-Lausanne, Arosa-Basel, Zürcher SC-Young Sprinters, 24. Lausanne-Basel.

ZWEI EISHOCKEY-LÄNDERSPIELE SCHWEIZ-USA. Das erste Treffen findet am 6. Februar in Zürich und das zweite in Genf statt. Ein drittes Länderspiel trägt die Schweiz am 27. in Basel gegen Kanada aus.

DIE EISKUNSTLAUF- UND EISTANZ-EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN DAVOS gehören zu den großen Ereignissen dieses Winters. Sie werden während der Woche vom 1. bis 8. Februar außergewöhnliche Zuschauermengen anlocken.

IM BOB-, SKELETON- UND SCHLITTENSORT stehen im Februar gewichtige Anlässe bevor. Am 5. und 6. starten die kühnen Skeletonfahrer auf dem Crestarun in St. Moritz zur Weltmeisterschaft. Eine Woche später, am 14. und 15., tragen die Viererbobs auf der berühmten St.-Moritzer Bobbahn ihre Weltmeisterschaft aus. Am gleichen Tag veranstaltet Davos internationale Schlittellrennen. Die Schweizer Meisterschaften im Skeleton stehen für den 21./22. auf dem Programm, womit St. Moritz der Saison einen weiteren Höhepunkt verleiht. Den Abschluß bildet ein Schlittellrennen am 25.

PFERDESORT AUF SCHNEE erfreut sich in der Schweiz besonderer Beliebtheit. Mehrere größere Wintersportplätze sind dazu übergegangen, neben den Rennen auch Springkonkurrenzen abzuwickeln. International betrachtet, nehmen die Pferderennen auf dem St.-Moritzer-See noch immer den ersten Rang ein. Für seinen zweiten internationalen Renntag hat St. Moritz den 8. Februar reserviert. Am 15. treffen sich die Springerreiter im sonnigen Crans.

DER CURLINGSPORT dokumentiert seine zunehmende Popularität durch zahlreiche Turniere auf den meisten Wintersportplätzen.

WEITERE WESENTLICHE VERANSTALTUNGEN sind die Ausscheidungen der Boxer am 15. Februar in Bern, am 22. Halbfinals der Meisterschaften in Bern. – Die Kunstturner führen ihre Meisterschafts-Zwischenrunden am 8. in Münchenstein und am 15. Mai in Muri AG und Niederrohrdorf durch. – Biel organisiert für den 7./8. die nationalen Badminton-Meisterschaften.

IM RADRENNSPORT bringt der 8. Februar ein Querfeldein in Zürich-Wipkingen, und vom 26. Februar bis 5. März rollt das Rad-Sechstagerennen in Zürich.

F. Erb